

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 33

Artikel: Der Prophet im Vaterland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475867>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

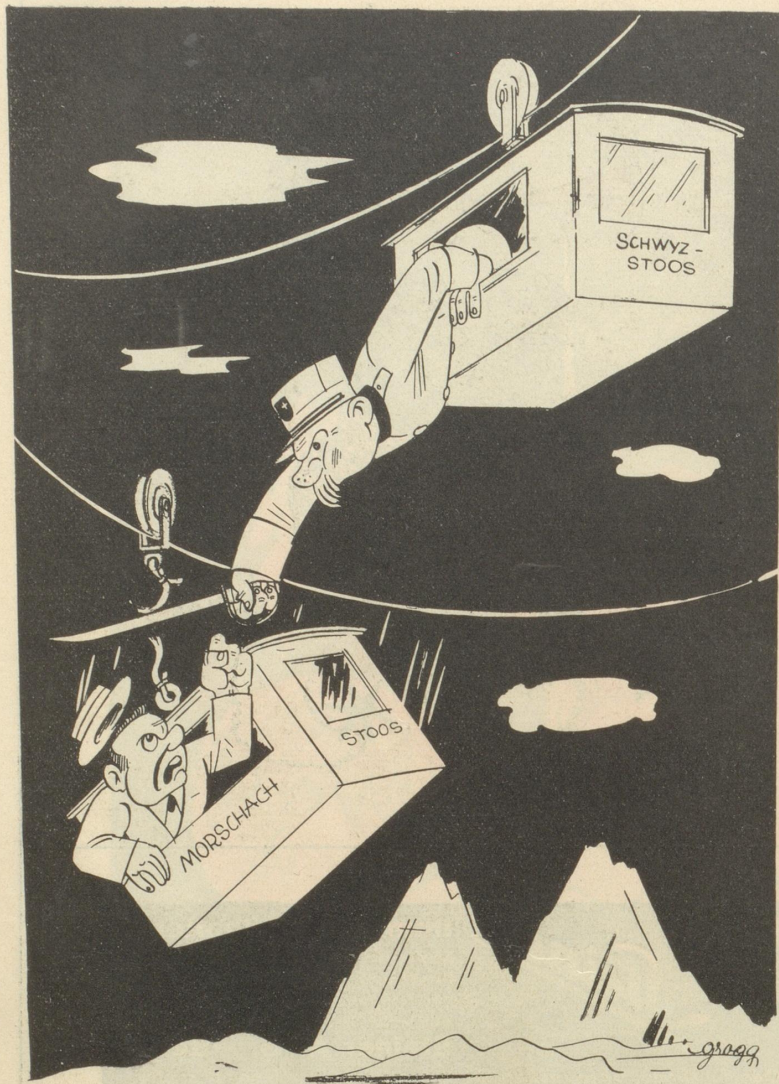
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die von der Gemeinde Morschach im Jahre 1938 erstellte Seilriehe auf den Stoos, welche unberechtigter Weise zum Personentransport benützt wurde, liess die schwyzerische Regierung, nach fruchtlos erfolgtem Verbot der widerrechtlichen Konkurrenzierung der konzessionierten Drahtseilbahn Schwyz-Stoos, am 21. Juli durch ein Polizeiaufgebot entfernen!

Luft-Schlacht am Stoos!

Der Prophet im Vaterland

Auf einer Geschäftsreise ins Tellen-Ländli mache ich Rast in einem Kaffeestübli. Den Raum beherrscht ein prächtiges Oelgemälde, das den Landvogt Geßler darstellt und in Maltechnik und Farbenwirkung unverkennbare Verwandtschaft mit dem

Fresko am Bundesarchiv in Schwyz aufweist. Ich frage das Servierfräulein:

«Isch das en Danioth?»

«Nei, das isch de Geßler!»

Ich floh ins benachbarte Gasthaus und verlangte einen Cognac. Bracke

Sa cuisine spéciale, sous la maîtrise du patron

chez **TARTARIN** ZÜRICH

Spectacles dans l'ambiance de la „Boîte de Nuit“

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schächtel 10.-, Kurpackung Fr. 25.-.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59

Nach den Wehrvorführungen

Ein Spatz zu den andern, welche sich eifrig bemühen, die eingefahrenen Pferde-Produkte aus dem Boden zu picken:

«Ich finde es rücksichtslos, daß man nach den Kanonen mit Pferdezug noch die Tanks herumfahren läßt!»

Hannes

Erlauscht an der Landi

Unser kleines Nichteli aus dem Welschland ist auf Besuch, und es möchte den Glarnerumzug anschauen. Ganz in Gedanken versunken starrt es auf einen Herrn neben uns, der das LA-Programm in den Händen hat, und meint: «Mais, à Zurich on ne sait même pas le français, on dit le programme; dans ce journal le titre est écrit LA programme!» Estelle

Episödchen

von der Tour de Suisse 1939

Es ist ein ausgesprochener Schlechtwettertag. Eben flitzt ein Trupp von Rennfahrern, ganz durchnäßt, in unheimlichem Tempo an einer Zuschauergruppe vorbei. Ein älteres Fraueü, das zufällig die Durchfahrt sieht, ruft den längst Entschwundenen gutmeinend nach: «Ihr müend nid eso pressiere, z'Grenche rägnat's au!»

Egli II.

*

Eine große Anzahl Buben in einem Kleinstädtchen fahren eine «Tour de Suisse». Einen am Straßenrand stehenden, am Knie und am Ellbogen eine blutige Schürfung aufweisenden Knirps frage ich, ob er auch mitgemacht habe. «Jo, i bi i däre Kurve g'stürzt!» Frage ich: «Ja, tuets nid weh?» Sagt der kleine Sportkenner: «Das scho, aber dafür chomm i jetzt denn im Radio!» Kari

Spionage im Haus

Hausfrau zum Dienstmeitli: «Wüssed Sie nöd, um welli Zyt daß min Maa hei cho isch?»

Dienstmeitli: «Nei, aber wo ich am siebni d'Schueh putzt han, sinds na warm gsi!» Sako

... ja, aber
Amor
CHOCOLADE
ist besser!